

NEUSTADT

ASB ist mit neuen Flitzern unterwegs

Von Katarina Lange

Die Fahrzeugflotte der Sozialstationen in Neustadt, Hohnstein und Stolpen wurde erneuert. Das macht vieles leichter.

Sie sind klein, gelb und fallen auf: die neuen Flitzer vom Arbeiter-Samariterbund in Neustadt. Das Unternehmen hat die Fahrzeugflotte der Sozialstationen in Neustadt, Stolpen und Hohnstein erneuert. Insgesamt 26 Nissan Micra wurden für die Schwestern und Pfleger beschafft. Die Kleinwagen bilden etwa 50 Prozent der gesamten Flotte der Sozialstationen. Insgesamt sind beim ASB 76 Fahrzeuge täglich im Einsatz.

„Dabei haben wir vor allen Dingen auf Sicherheit und Komfort geachtet“, erklärt Alexander Penther, Geschäftsführer des ASB in Neustadt. Alle neuen Autos haben Airbags, Klimaanlage, Sitzheizung und ein Bluetooth-Radio. „Gerade die Sitzheizung im Winter sowie das Telefonieren während der Fahrt über die Freisprechanlage schätzen unsere Mitarbeiter sehr“, sagt Penther. Er hat das Neustädter Autohaus Nitschke gewonnen. Es übernimmt für die kommenden fünf Jahre den vollen Fahrzeugservice. Das Autohaus stellt dem ASB zudem im Schadensfall Ersatzwagen zur Verfügung. „Unsere Schwestern und Pfleger sollen sich auf unsere Kunden konzentrieren können, da muss das Fahrzeug als Arbeitsmittel immer funktionieren. Diesen Service haben wir jetzt abgegeben.“, erklärt Alexander Penther. Die neuen Fahrzeuge tragen nun auch das neue ASB-Design. Die Schriftzüge und Werbung haben die ASB-Farben gelb und rot.



Sind mit den Autos im Einsatz:
Karin Grafe, Manja Niederstraßer
und Ute Schaffrath (v.l.) von der
Sozialstation in Neustadt. Foto:
St. Unger